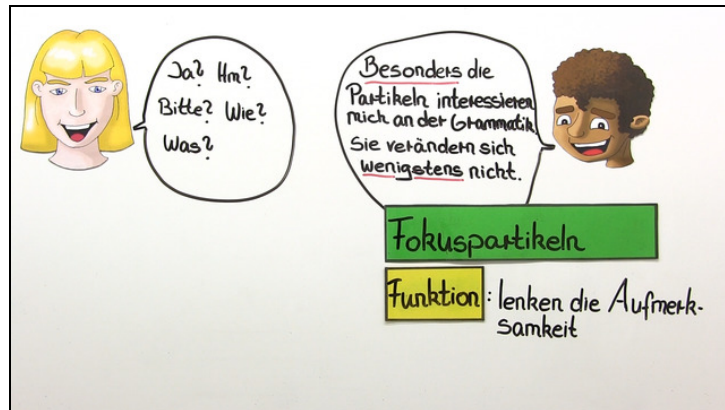




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Partikeln – Überblick



- 1 Beschreibe, welche Funktion die einzelnen Partikelgruppen erfüllen.
- 2 Definiere die Wortart der Partikeln.
- 3 Ordne den Kategorien von Partikeln die entsprechenden Beispiele zu.
- 4 Bestimme die Partikeln in den Sätzen.
- 5 Bilde die passenden Verben unter Zuhilfenahme sinnvoller Partikeln.
- 6 Vervollständige die Sätze mit Partikeln.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

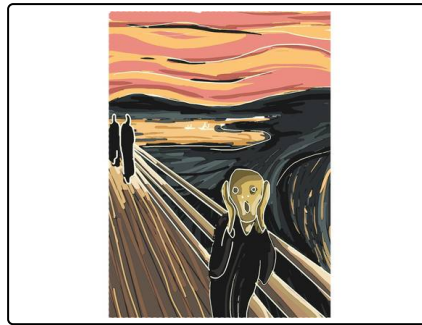


Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Beschreibe, welche Funktion die einzelnen Partikelgruppen erfüllen.

Verbinde dafür die geeigneten Partner auf beiden Seiten.



Fokuspartikeln	A	1	...geben an, wie ausgeprägt eine Eigenschaft ist.
Modalpartikeln	B	2	...imitieren lautmalerisch ein Geräusch zur besseren Anschaulichkeit.
Gradpartikeln	C	3	...wecken Interesse für die eigene Gefühlslage beim Anderen.
Rückmeldesignale	D	4	...drücken die eigene Einstellung aus. Man erwartet, dass diese Einstellung geteilt wird.
Lautnachahmungen	E	5	...lenken die Aufmerksamkeit auf einen bestimmten Teil, um ihn hervorzuheben.
Interjektionen	F	6	...sind eine Rückversicherung, dass der Inhalt verstanden wurde.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe, welche Funktion die einzelnen Partikelgruppen erfüllen.

1. Tipp

Welche Funktion hat jede Partikel? Betrachte die Namen der einzelnen Kategorien genau!



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe, welche Funktion die einzelnen Partikelgruppen erfüllen.

Lösungsschlüssel: A—5 // B—4 // C—1 // D—6 // E—2 // F—3

Partikeln sind unveränderliche Wörter, die eine bestimmte Funktion im Satz übernehmen, aber keine eigene lexikalische Bedeutung haben. Es gibt:

1. **Fokuspartikeln**, wie *besonders*. Sie richten die Aufmerksamkeit auf einen bestimmten Satzteil und heben ihn hervor.
2. **Modalpartikeln**, wie *doch*. Sie drücken die eigene Einstellung aus und wollen damit erreichen, dass der Andere zustimmt.
3. **Gradpartikeln**, wie *sehr*. Sie geben das Ausmaß einer bestimmten Sache an.
4. **Rückmeldesignale**, wie *hm*. Mit ihnen kann man angeben, dass der Inhalt verstanden wurde.
5. **Lautnachahmungen**, wie *ticktack*. Sie werden verwendet, um ein anschauliches Bild einer Sache zu wiederzugeben.
6. **Interjektionen** oder **Ausrufe**, wie *aua*. Mit ihnen will man die eigene Gefühlslage vermitteln.

Außerdem gibt es noch **Negationspartikeln**, wie *nein*, **Antworten auf Entscheidungsfragen**, wie *doch* und **Verbzusätze**, die als Präfixe vor Verben gesetzt werden können, wie z. B. *an-ziehen*.